

arau, Wynental-Suhrental,

Regio-Ausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen 058/ 200 58 58 https://www.aargauerzeitung.ch/ Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 21'572 Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



STADT AARAU

Auftrag: 1081688

Referenz: 79297000

Chronistengezwitscher

Von Klosterschwestern und der Telefonnummer 1

55 Jahre und 55 Prozent Eine zwei Optionen anerboten ha- Telefontürmchen abgerissen. zehn Jahren ihr Ende: Am 7. Dezember 2010 weihte Regie-Beveler den 3,1 Kilometer lan-Staffeleggzubringer ein. 55 Jahdiesen Befreiungsschlag warten Pläne für die Umfahrung. Was für die einen ein Befreiungs-Mehrbelastung: So klagt die Geder Gesamtverkehr um 55 Pro- keit der Sage bezweifelt werde. zent auf täglich 11500 Fahrzeuge zugenommen habe.

Vergoldete Hilfe Ewig ist auch diese Geschichte, ewig lange her: 1270 war es, also vor 750 Jahren, dass da, wo heute das Altersheim Golatti steht, das Kloster St. Ursula für die Schwestern von Schänis gebaut wurde. Die Gebäude standen damals ausserhalb der Stadt zwischen der inneren Stadtmauer und dem Aarelauf. Diese Schwestern sind eng mit Aaraus Stadtgründung anno 1248 verknüpft. Ihnen nämlich sollen die Aarauer die Trinkwasserquelle verdanken, die die Stadt zum Überleben brauchte; so erzählt es zumindest die Sage: Die Schwestern hatten bei einer Feuersbrunst ihr Frauenstift verloren und die Aarauer schenkten ih-Schutz und Steuerfreiheit.

ewige Geschichte nahm vor ben: Entweder würde sie den Bürgern eine goldene Kette machen lassen, die rings um die rungsrat und Baudirektor Peter Stadtmauern reichte, oder ihnen eine Quelle von der Mächtigkeit gen und 90 Millionen teuren eines Baches auffinden und durch den ganzen Ort fliessen re lang hatten die Küttiger auf lassen. Die Aarauer entschieden sich für das Wasser, das seither müssen, so alt waren die ersten im Gebiet zwischen Suhr und Entfelden gefasst wird. So zumindest schreibt es Ernst Ludschlag war, wurde für andere zur wig Rochholz in seiner Sagensammlung von 1856, schiebt meinde Herznach darüber, dass aber hinterher, dass die Gültig-



Das alte Kaufhaus steht nicht mehr. Bild: Sammlung Stadtmuseum Wie auch immer. Das Grün-

nen einen Bauplatz, versprachen 100 Jahren, im Jahr 1920, wurde 1967 auch als Stadtbibliothek. das alte Aarauer Kaufhaus an Ein Stiftsfräulein soll dar- der Ecke Metzgergasse/Lauren- Kaufhaus geschlossen und

Damals schon längst eine Postfiliale, hatte das Haus seinen Namen noch aus viel älteren Tagen, als es tatsächlich noch ein Kaufhaus war. Hier wurde ab Ende des 14. Jahrhunderts mit Getreide, Salz, Eisen und anderen wichtigen Gütern gehandelt. Ab Beginn des 19. Jahrhunderts wurde das Kaufhaus als Lagerschuppen und Feuerwehrmagazin genutzt, bis es 1867 zur Postfiliale (mit Telegraf) wurde. Den Gewerbetreibenden der Altstadt war es ein Dorn im Auge, dass die Hauptpost 1859 an den vergleichsweise weit entfernten Bahnhofplatz gezogen war. 1887 wurden vom Kaufhaus aus die ersten Telefonleitungen gezogen. 88 Teilnehmer zählte Aaraus erstes Telefonnetz, wobei die Nummer 1 an die Jura-Cementfabrik ging - die Stadtverwaltung bekam die Nummer 42. Die Einwohnergemeinde als Eigentümerin liess das marode Haus 1920 abreissen.

Der Ersatzbau, wie er noch heute steht, kostete 480 000 Franken und wurde im Dezember 1921 eröffnet. Auch aus der Geschichte dieses Baus gibt es einiges zu berichten: 1940 blieb die Postfiliale beispielsweise während mehrerer Wochen gedungsjahr 1270 jedenfalls ist mit schlossen, weil das Personal im einer datierten Urkunde belegt. Zuge der Generalmobilmachung hatte einrücken müssen. Jahrhundert knapp verpasst Vor Ausserdem diente das Haus bis

2012 wurde die Poststelle im aufhin aus lauter Dankbarkeit zentorgasse mitsamt seinem durch eine Postagentur in der Datum: 18.12.2020



Regio-Ausgabe

AZ Aarau-Lenzburg-Zofingen 5001 Aarau 058/ 200 58 58 https://www.aargauerzeitung.ch/ Medienart: Print Medientyp: Tages- und Wochenpresse Auflage: 21'572 Erscheinungsweise: 5x wöchentlich



Seite: 27 Fläche: 35'453 mm²

STADT AARAU	

Auftrag: 1081688 Themen-Nr.: 800.003 Referenz: 79297000 Ausschnitt Seite: 2/2

Laurenzentorgasse ersetzt. Diese ist nun, genau 99 Jahre nach der Eröffnung des Lokals, wieder in die neue «alte Post» zurückgezogen: Seit Anfang Monat ist die Post im Tourismusbüro «aarau info» integriert.

Katja Schlegel

Hinweis

Jeden Monat werfen wir einen Blick in die Chroniken der Aarauer Neujahrsblätter. Wir schauen, was die Stadt vor 20, 50 oder 70 Jahren bewegt hat, und zeigen hübsche Trouvaillen zum Grinsen, Ärgern oder Besserwissen.